

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	13
Abbildungsverzeichnis.....	16
Tabellenverzeichnis .....	17
 Vorwort.....	 19
 <b>I. Einleitung .....</b>	 <b>21</b>
1. Das Finanzierungssystem der Europäischen Union.....	21
2. Der Stand der Forschung .....	23
2.1 Politikwissenschaftliche Studien zur europäischen Integration....	23
2.2 Die europäischen Finanzstrukturen als Studienobjekt.....	26
2.2.1 Die Finanzen der Montanunion in der wissenschaft-	
lichen Literatur.....	27
2.2.2 Studien zu den Finanzen der frühen EWG und EAG.....	32
2.2.3 Entwicklung der Forschung in den 1970er Jahren .....	37
2.2.4 Heutige Forschung zu den europäischen Finanzen .....	42
2.3 Die Struktur europäischer Einnahmeautonomie als Desiderat	
politikwissenschaftlicher Forschung .....	51
3. Vorgehen und Gliederung der Studie .....	54
3.1 Theoretische Vorüberlegungen .....	54
3.2 Methodische Grundkonzeption .....	56
3.3 Aufbau der Arbeit.....	58
 <b>II. Theoretischer und methodischer Analyserahmen zur Bewertung</b>	
<b>europäischer Einnahmestrukturen .....</b>	<b>59</b>
1. Die Europäische Union – ein „liebenswertes Monstrum“ .....	62
1.1 Merkmale einer intergouvernementalen Organisation .....	62
1.2 Merkmale europäischer Supranationalität .....	65

1.3 Der europäische Hybrid .....	68
2. Erklärungsansätze der politikwissenschaftlichen Integrations- forschung zur europäischen Institutionenbildung .....	69
2.1 Intergouvernementalismus: Integration zwischenstaatlichen Charakters .....	74
2.2 Supranationalismus: Integration überstaatlichen Charakters.....	79
2.3 Die Fusionsthese: Integration als Fusionsprozess .....	85
3. Einnahmeformen als Ursache sowie Ausdruck europäischer Abhängigkeit oder autonomer Handlungsfreiheit.....	93
3.1 Die intergouvernementale Lösung: klassische Einnahme- strukturen internationaler Organisationen .....	96
3.2 Die supranationale Lösung: eigene Einnahmen auf über- staatlicher Ebene .....	105
3.3 Fusionierte Finanzierung von nationaler und supranationaler Ebene.....	112
4. Die Analyse und Beurteilung europäischer Finanzierungs- arrangements.....	116
4.1 Typologie europäischer Finanzierungssysteme.....	118
4.2 Hypothesen zur europäischen Einnahmeautonomie.....	129
<b>III. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl .....</b>	<b>133</b>
1. Ziele, Aufgaben und institutionelle Architektur der Montanunion.....	133
2. Der Haushaltsprozess der ersten Europäischen Gemeinschaft .....	142
3. Die Einnahmen der EGKS.....	145
3.1 Die Umlagen der Montanunion .....	146
3.1.1 Die allgemeine Umlage als erste europäische Steuer.....	146
3.1.2 Die speziellen Umlagen .....	151
3.2 Die EGKS-Verschuldungskompetenz .....	153
3.3 Sonstige Einnahmen .....	158
4. Zwischenfazit.....	160
<b>IV. Die Europäische Wirtschafts- und die Europäische Atom- gemeinschaft in den 1950er und 1960er Jahren .....</b>	<b>167</b>
1. Ziele, Aufgaben und institutionelle Architektur von EWG und EAG .....	167

2. Der Budgetprozess in den Römischen Verträgen .....	176
2.1 Die Haushaltspläne und Ausgabenbereiche der Gemein- schaften .....	176
2.2 Das Haushaltsverfahren.....	181
3. Die Einnahmen der Gemeinschaften .....	185
3.1 Das ursprüngliche System mitgliedstaatlicher Beiträge .....	186
3.1.1 Die Beitragsschlüssel .....	187
3.1.2 Die absoluten Beiträge .....	195
3.2 Die Verschuldungstätigkeit auf der Grundlage der Römischen Verträge .....	199
3.2.1 Die Europäische Investitionsbank.....	200
3.2.2 Die Euratom-Anleihen .....	210
3.3 Die Euratom-Versorgungsagentur: ungenutzte Möglichkeiten ..	212
3.4 Sonstige Einnahmen .....	217
4. Zwischenfazit.....	218

<b>V. Die Einführung des Eigenmittelsystems und die Finanzierung in den 1970er Jahren.....</b>	<b>229</b>
1. Die Weiterentwicklung der europäischen Integration und ihrer institutionellen Architektur .....	229
2. Veränderungen des Haushaltsprozesses .....	233
2.1 Auswirkungen des Fusionsvertrags auf das Haushalts- verfahren .....	234
2.2 Das Haushaltsverfahren im System der eigenen Mittel.....	236
2.2.1 Die Ausgabenbereiche der Gemeinschaften .....	236
2.2.2 Der Haushaltsprozess.....	239
3. Die Einnahmen in den 1970er Jahren .....	247
3.1 Das System der europäischen Eigenmittel .....	248
3.1.1 Die traditionellen Eigenmittel .....	252
3.1.2 Die Mehrwertsteuer-Eigenmittel.....	257
3.1.3 Mitgliedstaatliche Beiträge, Übergangs- und sonstige Vorschriften im Rahmen des Eigenmittelsystems.....	263
3.1.4 Auswirkungen der ersten EG-Erweiterung und des Finanzmechanismus .....	267
3.2 Der Ausbau europäischer Verschuldungsinstrumente.....	271

3.2.1	Die Entwicklung der Europäischen Investitionsbank .....	272
3.2.2	Die Nutzung der Euratom-Verschuldungskompetenz.....	275
3.2.3	Die Einführung der Zahlungsbilanzanleihen.....	276
3.2.4	Das Neue Gemeinschaftsinstrument .....	280
3.3	Sonstige Einnahmen.....	283
4.	Zwischenfazit.....	284
<b>VI.</b>	<b>Das heutige EU-Finanzierungssystem .....</b>	<b>293</b>
1.	Die europäische Integrationsentwicklung bis zur Eurokrise.....	293
2.	Veränderungen des Haushaltsprozesses .....	301
2.1	Der Haushaltsplan und die Ausgabenbereiche .....	301
2.2	Das EU-Haushaltsverfahren .....	304
2.3	Der Mehrjährige Finanzrahmen .....	309
3.	Die Einnahmen der Europäischen Union.....	313
3.1	Die Entwicklung des Eigenmittelsystems .....	314
3.1.1	Die traditionellen Eigenmittel .....	316
3.1.2	Die Mehrwertsteuer-Eigenmittel.....	318
3.1.3	Die Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel .....	321
3.1.4	Entwicklung und Ausweitung der Korrektur- mechanismen.....	325
3.2	The Power without the Purse: Kreditfinanzierung auf europäischer Ebene .....	331
3.2.1	Die Garantien des EU-Haushaltes für europäische Anleihe- und Darlehensaktivitäten.....	332
3.2.2	Die Europäische Investitionsbank.....	336
3.2.3	Die Euratom-Anleihen .....	340
3.2.4	Das Auslaufen des Neuen Gemeinschaftsinstruments ....	342
3.2.5	Die Karriere der Zahlungsbilanzanleihen .....	343
3.2.6	Die Makrofinanzhilfen für Drittländer.....	348
3.2.7	Der Europäische Finanzstabilisierungsmechanismus .....	351
3.3	Weitere Geldmobilisierung im Zeichen der Eurokrise.....	355
3.3.1	Bilaterale Hilfsmaßnahmen in Europa .....	355
3.3.2	Die temporäre Europäische Finanzstabilisierungs- fazilität .....	358
3.3.3	Der dauerhafte Europäische Stabilitätsmechanismus.....	365

---

3.4 Sonstige Einnahmen.....	372
4. Zwischenfazit.....	375
<b>VII. Schlussbetrachtung.....</b>	<b>391</b>
1. Die Ergebnisse der Studie: europäische Einnahmeautonomie unter nationaler Kontrolle.....	391
1.1 Ziele und Grundlagen der Untersuchung .....	391
1.2 Europäische Einnahmebeschaffung – viele Wege, ein Ziel .....	393
1.3 Vergleich der europäischen Finanzierungssysteme.....	400
2. Ausblick und Fazit.....	408
<b>VIII. Literatur.....</b>	<b>413</b>
1. Primärquellen.....	413
2. Sekundärliteratur .....	448

Die Einnahmen der Europäischen Union  
Zwischen supranationaler Autonomie und  
intergouvernementaler Kontrolle

Wenz-Temming, A.

2017, XX, 482 S. 38 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-18292-2